

# Der KSB hat nun mehr als nur ein Gesicht

**Kreissporttag** Künftig leiten drei Vorsitzende und der Geschäftsführer die Geschicke des Gifhorner Sports.

Von Jens Neumann

**Westerbeck.** Das neue Gesicht im Vorstand des Kreissportbundes (KSB) Gifhorn heißt: Can Özcan. Ja, das stimmt so – der Volkser wurde einstimmig beim Kreissporttag in Westerbeck gewählt. Und dennoch trifft diese Aussage eigentlich nur bedingt zu. Denn künftig hat der Vorstand des KSB mehr als nur ein Gesicht an der Spitze...

Möglich machte dies eine Satzungsänderung, die vor den Neuwahlen – ebenso einstimmig – beschlossen worden war. Unter Paragraph 12 heißt es hier: „Der Vorstand besteht aus mindestens 2 und bis zu 4 Vorstandsmitgliedern, dem Geschäftsführer und dem Vertreter der Sportjugend.“ Geschäftsführer Martin Roth, der seit September 2020 im Amt ist, erklärte hierzu: „Es gibt künftig keinen 1. Vorsitzenden mehr – die Vorsitzenden agieren alle auf einer Ebene. Und sie stellen sich nicht mehr nach Handlungsfeldern, sondern nach Themen auf.“

Der Vorschlag, den Posten des Vorsitzenden auf mehrere Schultern zu verteilen, sei im Prinzip ja auf seinen Mist gewachsen, gab Hans-Herbert Böhme zu. „Wir haben uns Sorgen gemacht, dass wir auf Dauer nicht genügend Menschen finden, die da mitmachen wollen. Also wollen wir die Vorstandsarbeit moderner gestalten und nicht nach starren Vorgaben“, begründete Hans-Herbert Böhme, der bisher alleinige 1. Vorsitzende, warum es zu dieser Satzungsänderung kam.



**Der KSB-Vorstand und die gewählten Hauptausschuss-Mitglieder: Eckhard Meyer (von links), Oliver Rautenberg, Can Özcan, Martin Roth, Hans-Herbert Böhme, Martina Genzler, Bernd Roleder und Erich Jendrischeck. Es fehlen: Birte Kallweit und Uwe Fredrich. Die Grußworte des Abends gehörten Tobias Heilmann, dem künftigen Landrat (kleines Foto).**

FOTO: JENS NEUMANN / REGIOS24

standsteam, samt Geschäftsführer Martin Roth.

Keine Frage, die Wahlen standen an diesem Abend zweifelsohne im Mittelpunkt des Kreissporttages, den Böhme mit den Worten „Wir haben diesmal gleich drei Jahre aufzuarbeiten“ eröffnet hatte. Nach seiner Begrüßung übergab er das Wort an den künftigen Landrat Tobias Heilmann, der spontan eingesprungen war. „Ich freue mich, viele bekannte Gesichter hier wiederzusehen“, sagte Heilmann, der „selbst im Fußball in Ummern unterwegs ist, seitdem ich laufen kann“. Und mit Blick auf die anstehenden Wahlen meinte er schmunzelnd: „Ich wünsche allen ein gutes Händchen bei der Wahl nachher. Das hat vor einer Woche ja

auch schon ganz gut geklappt.“ Damit spielte Heilmann auf seinen eigenen Sieg bei der Gifhorner Landratswahl an.

Doch zurück zu den Neuerungen, die der 25. Kreissporttag des KSB Gifhorn in der Mensa der IGS Sassenburg mit sich brachte. Unter anderem wurde die Satzung in der Hinsicht geändert, dass der Hauptausschuss aus sechs Vereinsvertretern besteht, die alle zwei Jahre gewählt und nicht mehr gelöst werden. Zudem können die Vereine künftig zu den Kreissporttagen zwar mehrere Vertreter schicken, die Delegierten-Stimmen der Vereine sind jedoch geschlossen abzugeben. „Wir gehen davon aus, dass die Delegierten als Verein mit einer Stimme sprechen“, hob Martin Roth hervor.

Drei Kandidaten standen zur Wahl für die maximal vier Posten des Vorsitzenden – und Hans-Herbert Böhme, Birte Kallweit und Can Özcan wurden allesamt einstimmig gewählt. „Ich bin glücklich und freue mich, so eine Riege hier zu sehen“, sagte der ehemalige KSB-Vorsitzende Werner Riedel nach der Wahl mit Blick auf das neue Vor-

## Neuwahlen beim KSB

■ Einstimmig verliefen die Vorstandswahlen beim Kreissporttag. Folgendes Trio steht künftig gleichberechtigt an der KSB-Spitze: Hans-Herbert Böhme, Birte Kallweit und Can Özcan.

■ Anders als in der Vergangenheit wurden die sechs neuen Vertreter für den Hauptausschuss gewählt und nicht mehr gelöst: Bernd Roleder (TuS Müden), Eckhard Meyer (VfL Kneesebeck), Erich Jendrischeck (MTV Stöcken), Uwe Fredrich (TSV Bergfeld), Martina Genzler (VfR Wilsche-Neubokel), Oliver Rautenberg (TSV Meine).